

An Cottbuser OB Kelch
Und STV-Abgeordnete
C/o Stadthaus Cottbus

Einwohneranfrage zur STV-Sitzung am 30.10. 2019

Wann tritt die Stadt Cottbus endlich dem Online-Beschwerde-Portal "Maerker" bei ?!
Bereits über 100 Brandenburger Städte und Gemeinden beteiligen sich daran und bieten den Bürgern die Möglichkeit,, auf der Stadt-Internetseite auf Misstände in der Stadt hinzuweisen und seitens der Stadtverwaltung muss dann transparent dargelegt werden,, wie der Sachstand der Bearbeitung ist.

Weshalb verweigert der Cottbuser OB Kelch immer noch derart vehement die Teilnahme der Stadt Cottbus daran?

Und das, obwohl Cottbus inzwischen sogar eine große finanzielle Förderung vom BUND als "Smart-City" erhält, also gerade für Digitalisierung im Interesse der Bürger.

Spätestens seit der Bewilligung dieses Geldes sollte Cottbus nun wohl endlich mal.beim "Maerker" mitmachen.

Denn als ich diese Frage schon mal im vergangenen Jahr, noch in der vorherigen STVLegislaturperiode,,stellte, behauptete der OB bzw Finanzdezernent, dass Cottbus dafür angeblich kein Geld hat und die Teilnahme zu teuer wäre. Seltsam nur, dass es in über 100 anderen Brandenburger Städten und Gemeinden problemlos möglich ist, dieses Online-Portal den Bürgern zur Verfügung zu stellen.

Durch die zusätzlichen Gelder für das Modellprojekt "smart City" und andere finanzielle Förderungen gibt es jetzt keine Ausrede mehr für den Cottbuser OB , den Bürgern noch länger die Teilnahme am "Maerker" zu verweigern. Ohnehin besteht gemäß neuem E-Government-Gesetz von Brandenburg (BbgEGovG) ja schon fast geradezu die Pflicht für,die Stadtverwaltung, im Interesse einer bürgernahen digitalen Kommunikation, dieses digitale BeschwerdePortal endlich zur Verfügung zu stellen. (Welche das Land Brandenburg den Kommunen ja sogar kostenlos bereitstellt.) Auch angesichts des für,die STV-Sitzung am 30.10. Geplante Gründung eines Zweckverbandes "digitale Kommunen" bzw Beitritt der Stadt Cottbus zu selbigem, wäre es ja fast schon scheinheilig, und nicht mehr nachvollziehbar, wenn der Cottbuser OB weiterhin das Online-Portal Maerker den Cottbuser Bürgern verwehrt.

Silke Milius